

«Die Dichte»

Mahizhan Indrakumar

Schwerpunktthema

Der Schwerpunkt meines Themas beschäftigt sich mit der Verdrängung der Natur. «Die Dichte» sollte die Entwicklung aufgrund menschlicher Eingriffe in der Natur darstellen. Bei meinem Rundgang für das Geografieprojekt fiel mir auf, dass sich Kerns im Zentrum des Dorfes schleichend veränderte.

Dieser Rundgang zeigte mir, dass sich die Gebäudedichte im Vergleich zu Grünflächen in den letzten 20 Jahren enorm zugenommen hat. Grünflächen sind ein wichtiger Schlüsselfaktor für das Überleben der Menschheit. Mit «Die Dichte» möchte ich eine Warnung für die Zukunft illustrieren und zeigen, was passieren würde, wenn wir weiter unzählige Gebäude bauen würden. Meiner Meinung nach werden mehr Gebäude gebaut, weil es immer mehr Menschen gibt.

Idee der gestalterischen Umsetzung

Ich habe mir vorgenommen diese Warnung in einer Animation aufzuzeigen, ohne zu wissen, was für eine Herausforderung diese Animation bedeutet. Die Animation dauert sechs Sekunden und umfasst 75 Frames.

Zu Beginn geht es um die Schönheit der Natur, die unberührt ist und sich ständig weiterentwickelt. Später verändert sich die Natur langsam durch den Eingriff des Menschen. In der Animation werden Bäume gebildet, die dann durch einen Menschen, in Weiss gezeichnet, gefällt werden. Die weiße Farbe von dem Menschen soll die Unwissenheit des Menschen zeigen, der nicht versteht, dass die Natur ein überlebenswichtiger Faktor für ihn ist. Mit dem gefällten Holz baut er sich ein Haus. Mit dem möchte ich zeigen, dass die Natur nicht nur einfach da ist, sondern uns auch überlebenswichtige Ressourcen wie z.B. Sauerstoff oder Baumaterial gibt. Im Laufe der Zeit nutzt der Mensch die Natur aber zu exzessiv, weil er nur seinen Fortschritt fördern will. Heute ist nur noch ein kleiner Teil der Natur übrig. Die Menschheit hat jetzt Probleme, die auf unsere Handlungen in der Vergangenheit zurückgehen. Nun sehnen wir uns nach der Vergangenheit, damit wir wieder mehr Grün um uns haben.